

Freiburg im Breisgau, den 26. Juli 2000

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2000. — Caritas-Opferwoche 2000. — Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel. — Mitglieder der Bistums-KODA. — Wohnung für Priester im Ruhestand — Telekommunikation in der Erzdiözese Freiburg.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 365

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2000

Am 24. September 2000 wird in den Pfarrgemeinden unserer Erzdiözese der diesjährige Caritas-Sonntag gefeiert.

„... und die Armen?“, so lautet die Frage, die die Caritas zu ihrem diesjährigen Jahresthema gewählt hat und die als Leitgedanke auch diesen Caritas-Sonntag prägt. Die Erfahrung von Armut ist eine belastende Spur, die sich in das neue Jahrhundert hineinzieht – weltweit, aber auch in unserem wohlhabenden Land. Können wir es hinnehmen, dass mitten unter uns Arme leben – offen oder verdeckt? Kinder mit erschwertem Zukunftsaussichten, Familien, deren Alltag durch wirtschaftliche Sorgen und die daraus folgenden Probleme belastet wird, ältere Langzeitarbeitslose, die im Rentenalter auf Sozialhilfe angewiesen sind – all dies ist keine Randerscheinung, sondern betrifft gut ein Drittel der Menschen in unserem Land.

Die Frage „... und die Armen?“, richtet sich an alle, die über die Möglichkeit zur Hilfe verfügen und zur Förderung des sozialen Ausgleichs beitragen können. Sie richtet sich in besonderer Weise auch an

uns Christen. Sie berührt die Mitte unseres Glaubens und ist ein Prüfstein für die Glaubwürdigkeit unseres christlichen Lebens. In den Armen begegnen wir dem auferstandenen und wiederkommenden Herrn. Nehmen wir unsere Verantwortung wahr und leisten wir am kommenden Caritas-Sonntag einen tatkräftigen Beitrag zur Überwindung der Not, der viele Menschen auch in unserer Zeit ausgesetzt sind.

Würzburg, den 20. Juni 2000

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 17. September**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Gedanken zur Predigtvorbereitung und Hilfen für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 2000 können gegen eine Schutzgebühr und Portoerstattung in Höhe von DM 5,- (in Briefmarken) bestellt werden bei: Deutscher Caritasverband, Vertrieb, Postfach 420, 79004 Freiburg, Telefon 07 61 / 2 00-2 96/4 14, Telefax: 07 61 / 2 00-5 41/5 07, E-Mail: schuppr@caritas.de sowie birklek@caritas.de. Dort wird auch Auskunft über weitere Materialien zum Jahresthema 2000 des Deutschen Caritasverbandes, „... und die Armen?“, erteilt. Nähere Informationen zum Jahresthema können auch im Internet unter der Adresse www.caritas.de abgerufen werden.

Nr. 366

Caritas-Opferwoche 2000

Die Caritas-Opferwoche 2000 wird in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. „Öffentliche Caritas-Haus- und Straßensammlung“ vom 18. bis 24. September 2000. Leitwort: „Investieren Sie in Menschlichkeit“ und
2. „Große Caritaskollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonntag, dem 24. September 2000, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen unserer Pfarrgemeinden. Leitwort: „... und die Armen?“

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlungen in ihren Ergebnissen streng auseinander zu halten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritasverband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege genehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Caritas-Kollekte“ dagegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Als Anregung zur Gestaltung des Caritas-Sonntags ist allen Pfarrämtern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Frühjahr ein Werkheft zugesandt worden, dessen inhaltlicher Schwerpunkt „... und die Armen?“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „caritas-mitteilungen“ regelmäßig ausführlich berichtet. Außerdem kann ein Predigtentwurf und ein Vorschlag für die Gottesdienstgestaltung zum Caritas-Sonntag 2000 gegen Einsendung einer Portokostenerstattung von DM 5,- in Briefmarken beim Deutschen Caritasverband, Vertrieb, Postfach 420, 79004 Freiburg, angefordert werden. Besonders wichtig ist, dass Sie die Sammlerinnen und Sammler über die Aktivität der Caritas in Ihrer Gemeinde informieren.

Das übliche Sammlungsmaterial erhalten die Pfarreien im Monat August. In begrenztem Umfang kann Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden. Nach Abschluss der „Caritas-Haus- und Straßensammlung“ bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unter Angabe der vom Diözesan-Caritasverband mitgeteilten Ordnungs-Nummer unmittelbar an den

**Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.,
Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg,
Konto 322 10 751, Postbank Karlsruhe
(BLZ 660 100 75).**

Das Ergebnis der „Caritas-Kollekte“ überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die

**Erzbischöfliche Kollektur,
Herrenstraße 35, 79098 Freiburg,
Konto 88071, Landesbank Baden-Württemberg
(BLZ 680 500 00)**

– und nicht an den Caritasverband!

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände liegen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Caritas-Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasverband ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen. Sollten Sie in Ihrer Pfarrei Probleme haben, genügend Sammlerinnen und Sammler zu bekommen, führen Sie doch bitte eine sogenannte „Zahlkartensammlung“ durch. Ein Musterbrief ist den „Hinweisen zur Durchführung der Caritassammlung“ zu entnehmen. Überweisungsträger bekommen Sie bei Ihrer Bank.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 367

Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel

Der diesjährige Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel wird am **Sonntag, dem 10. September 2000**, begangen. Er steht unter dem Thema „*Zu Beginn des neuen Jahrtausends Christus in den Medien verkünden*“.

Die an diesem Sonntag durchzuführende Kollekte dient überdiözesanen Aufgaben der deutschen Bischöfe im Medienbereich. Ein Teil dieser Kollekte verbleibt in der Diözese. Mit ihren Erträgen werden vor allem die Aus- und Fortbildung journalistischer Nachwuchskräfte finanziert, die später bei der weltlichen und kirchlichen Presse, bei öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunksendern arbeiten.

Der Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel kann in den Pfarrgemeinden Anlass sein, die eigene Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrgemeinderat zu überdenken. Wer ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit? Mit welchen Publikationsmitteln betreiben wir Öffentlichkeitsarbeit? Wie sind diese gestaltet (z. B. Pfarrbrief, Schaukasten, Kirchenprospekt, Schriftenstand, Pressemitteilungen usw.)? Die Pressestelle der Erzdiözese Freiburg und ihr Leiter Thomas Maier (Tel.: 07 61 / 21 88-2 43) steht gerne für nähere Auskünfte zur Verfügung.

Mitteilungen

Nr. 368

Mitglieder der Bistums-KODA

In der Versammlung der Wahlbeauftragten am 4. Mai 2000 wurden die folgenden Kandidaten als **Vertreter der Mitarbeiter** in die Bistums-KODA gewählt:

Gruppe 1 (Liturgischer und pastoraler Dienst)

Georg Grädler, Gemeindeferent, Odenwaldstraße 68, 69124 Heidelberg

Manfred Schätzle, Mesner und Hausmeister, Kath. Kirchengemeinde St. Josef Waldkirch-Kollnau, Heimatstraße 2, 79183 Waldkirch

Stephan Schwär, Gemeindeferent, Kapuzinerbuck 5, 79299 Wittnau

Gruppe 2 (Kirchliche Verwaltung)

Gerhard Behringer, Kirchenbeamter, Erzb. Ordinariat Freiburg, Mühlenstraße 5, 79227 Schallstadt

Günter Feist, Kirchenbeamter, Erzb. Ordinariat Freiburg, Schwarzwaldstraße 7, 77975 Ringsheim

Johannes Wittekind, Architekt, Erzb. Bauamt Heidelberg, Mühlthalstraße 91/1, 69121 Heidelberg

Gruppe 3 (Kirchliches Bildungswesen)

Günter Däggelmann, Lehrer, Heimschule St. Landolin Ettenheim, Josef-Greber-Straße 38, 77955 Ettenheim

Waltraud Oelmann, Lehrerin, Eschenweg 12, 77886 Lauf

Georg Zimmermann, Bildungsreferent, Starenweg 15, 79211 Denzlingen

Gruppe 4 (Sozial-caritative Dienste)

Johanna Burger, Erzieherin, Kath. Kirchengemeinde Prechtal, Friedhofstraße 2, 79297 Winden

Gudrun Gern, Erzieherin, Kath. Kirchengemeinde Frickingen, Giselhalden 18, 88682 Salem

Doris Wittrowski, Erzieherin, Kath. Kirchengemeinde Heitersheim, Eisenbahnstraße 42, 79423 Heitersheim

Als **Vertreter des Dienstgebers** wurden durch den Generalvikar mit Schreiben vom 23. Mai 2000 in die Bistums-KODA berufen:

Anneliese Bullmann, Direktorin, Kirnerstraße 6, 79117 Freiburg

Martina Feierling-Rombach, Diplombraumeisterin, Gerberau 46, 79098 Freiburg

Wilhelm Frank, Erzb. Oberrechtsdirektor, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Wilfried Hauk, Erzb. Oberamtsrat, Wimpinaplatz 6, 74722 Buchen

Michael Himmelsbach, Erzb. Rechtsdirektor, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Rudolf Hofmann, Bürgermeister a. D., Nelkenstraße 25, 76532 Baden-Baden (Sandweier)

Dr. Josef Jurina, Erzb. Oberrechtsdirektor, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Andreas Möhrle, Dekan, Franziskusstraße 3, 75175 Pforzheim

Dr. Gertrud Rapp, Erzb. Rechtsdirektorin, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Wolfgang Sauer, Domkapitular, Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Hermann Schlatterer, Regionaldekan, Kirchstraße 10, 79804 Dogern

Horst Schroff, Dekan, A 4, 2, 68159 Mannheim

Die Amtsperiode der Kommission beträgt vier Jahre und begann mit der konstituierenden Sitzung am 15. Juni 2000.

Nr. 369

Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei Unsere Liebe Frau Überlingen-Lippertsreute, Dekanat Linzgau, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Hauptstraße 49, 88696 Owingen, Tel.: (075 51) 6 36 41.

Amtsblatt

Nr. 22 · 26. Juli 2000

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 88 599. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 22 · 26. Juli 2000

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Nr. 370

Telekommunikation in der Erzdiözese Freiburg Preissenkung und Neuregelung der Rabattierung – Rahmenvertrag mit Tesion

Mit Wirkung vom 1. Juni bzw. 1. Juli 2000 trat eine weitere Preissenkung ein. Die geltenden Preise (ohne MWSt. und ohne Rabattierung) können Sie für die wichtigsten Tarifbereiche und Gesprächszeiten der nachfolgenden Übersicht entnehmen. Im Zuge dieser Tarifsenkung wird sich allerdings der vereinbarte Sondernachlass auf 5 v. H. (bisher 7 v. H.) reduzieren. Der Volumenrabatt bleibt hingegen unverändert bei 14 v. H. für 12-monatige Vertragslaufzeiten und erhöht sich auf 16 v. H. für 24-monatige Vertragslaufzeiten.

GEBÜHRENINFORMATION (Auszug)

(gültig ab 1. 6. bzw. 1. 7. 2000 – CONNECT CLASSIC – PRESELECTION)

Tarife	Minutenpreise ohne Rabatt und Mehrwertsteuer			
	Montag – Freitag 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr		Montag – Freitag 06:00 bis 09:00 Uhr und 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr sowie Sa., So., und gesetzliche Feiertage 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr	
	ALT	NEU	ALT	NEU
Nah	0,0862 DM	0,0776 DM	0,0690 DM	0,0517 DM
Baden-Württemberg	0,1034 DM	0,1034 DM	0,0690 DM	0,0517 DM
Deutschland	0,1293 DM	0,1207 DM	0,0862 DM	0,0776 DM
Mobil	0,5517 DM	0,4138 DM	0,4138 DM	0,4138 DM

	ALT	NEU
Volumenrabatt*	14 % (16 %)	14 % (16 %)
Sondernachlass	7 %	5 %

*) in Klammer Volumenrabatt bei 24-monatiger Vertragslaufzeit